

Legacy of Kain

Mögliche Fortsetzung

Von Cassie

Kapitel 12: Cassie's Schwester

Ich suchte einen Anhaltspunkt wie ich meine Schwester finden könnte! Nach einigen Stunden kamen die beiden, endlich aufgewacht, in den Flur, ich saß inzwischen immer noch am Computer und hatte langsam eine Spur! Es gab eine Organisation die sich ‚Antigott‘ nannte, ein Versuch wäre es wert. Zumal die Anführerin eine willensstarke Person sein soll, die sowohl Angst einflößend wie auch unglaublich Stark sein soll!

Raziel: „Was machst´e denn da?“

Süß! Der ist ja ganz schlaftrunken!!!! Wusste nicht dass die wirklich geschlafen haben.

Cassie: „Ich suche nach meiner Schwester.“

Kain: „Das geht mit dieser Maschine?“

Cassie: „Wenn man weis, wonach man suchen muss ja! Sitze schon seit Stunden hier und glaub ich hab was gefunden! Ich mache gerade ein Treffen aus! Hoffe ihr hab nix dagegen!“

Raziel: „Vielleicht erfahren wir so mehr über unseren nächsten Schritt! Wir wissen immer noch nicht wie wir diesen Parasiten besiegen können!“

Kain: „Ganz einfach drauf kloppen! Irgendwann ist der dann platt!“

Cassie: „Ja. Das haben wir gesehen Kain! Es musste auch einen todsicheren Weg geben!“

Ich schaute die beiden an.

Cassie: „Eins ist sicher! Im Moment haben wir so keine Chance! Vielleicht hat meine Schwester eine Idee! Sofern sie wirklich die Anführerin der Organisation ist!“

Ich bekam eine Antwort auf meine Bitte und sprang sofort auf.

Cassie: „Treffpunkt ist der alte Mounthill! Der ist ein paar Stunden von hier entfernt! Wollen wir?“

Kain: „Von mir aus! Ich hab viel zulange geschlafen!“

Cassie: „Wage es ja nicht! Das ist meine Sache!“

Kain: „Wenn du meinst!“

Am Treffpunkt angekommen, war es schon wieder dunkel geworden! Ein Feuer zeigte uns den Weg. Bald darauf waren wir von einer Gruppe umkreist wo man nicht mal die Gesichter erkennen konnte, weil sie in schwarzen Mänteln eingehüllt waren! Einer von ihnen trat auf uns zu!

Person: „Ihr wolltet mit unserem Anführer reden?“

Cassie: „Ja ich wollte das! Wo ist sie?“

Person: „Ihr wisst gut bescheid! Also habt ihr euch mit unserer Organisation beschäftigt?“

Cassie: „Ja hab ich! Wo ist sie?!“

Person: „Was wollt ihr von ihr? Was ist euer Begehren?“

Cassie: „Ich muss mit ihr reden, es ist wichtig!!!!“

Person: „Geht es um diese Gestalten?“

Sie deutete auf Raziel und Kain.

Cassie: „Nur indirekt! Mehr geht es um mich und sie!“

Person: „Weswegen?“

Cassie: „Mir platzt gleich der Kragen!!!! Ich will mit ihr reden und das nicht übermitteln lassen!!!! Also, muss ich erst hier Terror machen oder holst du sie jetzt?“

Person: „Ist es euch so wichtig, sie zu sprechen dass ihr über Leichen gehen würdet?“

Cassie: „Ich habe nicht gesagt dass ich sie umbringen werde, aber wie es mit den beiden aussieht kann ich nicht sagen!“

Person: „Nun gut, dir scheint das wirklich wichtig sein! Ich brauche sie nicht zu holen!“

Sie nahm die Kapuze ab.

Sheila: „Ich bin selbst die Anführerin, Sheila. Was willst du?“

Cassie: „... Ich habe eine Frage an dich! Wegen deinen Eltern!“

Sheila: „Über die gibt es nichts zu sagen!“

Cassie: „Bist du ausgesetzt worden?“

Sheila: „Das geht dich nix an!“

Sie war sichtlich wütend über meine direkte Frage!

Cassie: „Doch es geht mich was an! Ich habe den Verdacht du bist meine Schwester!“

Sie schaute mich erstaunt und ungläubig an! Sie kam näher zu mir heran.

Sheila: „Deine Mutter ist die.... Anführerin... vo...von...“

Cassie: „Von den Black Panthers!“

Sie war fassungslos! Ein Raunen ging durch die Reihen.

Sheila: „Das... das gibt es nicht! Dann bist du auch...! Warum sollte ich dir glauben!“

Cassie: „Warum sollte ich lügen?“

Sheila: „Meine Familie wollte nix mehr mit mir zu tun haben, warum sollten sie jetzt wieder Interesse an mir haben?!“

Cassie: „Ich habe nix von dir gewusst, bis vor kurzem zumindest. Ich selbst bin jetzt verstoßen! Oder glaubst du ich würde sonst mit zwei Vampiren hier aufkreuzen?“

Sheila: „Das kann genauso gut eine Falle sein, ihr wolltet schon immer meinen Tod. Des Weiteren haben die beiden ja noch nix gesagt!“

Kain: „Daran soll es nicht scheitern! Was sie sagt ist die Wahrheit! Sie hat sich von Möbius und ihrer Mutter abgewandt!“

Raziel: „Noch dazu ist sie, wie du, eine Hüterin der Säulen!“

Sheila: „Ja das bin ich wirklich und noch was anderes dazu! Weißt du auch darüber bescheid, ‚Schwesterherz‘?“

Cassie: „Meinst du unseren Vorfahre? Ja, ich weiß über ihn bescheid!“

Sheila: „Ich traue euch nicht! Möbius ist hinterhältig! Oft hat er mich versucht Reinzulegen!“

Wenn man von Teufel spricht! Möbius kam aus dem Dunklen hervor.

Möbius: „Tja, damit sind wir dann wohl aufgefliegen! Schade Cassie. Du hast so gut geschauspiel!“

Sheila: „Ich wusste es!“

Cassie: „Was soll das Möbius? Sheila, glaub ihm kein Wort!“

Sheila: „Warum ihm nicht und dir schon! Ihr steckt doch unter einer Decke!“

Möbius: „Du kannst aufhören Cassie, wir wurden durchschaut!“

Mir reichte es! Ich wollte auf Möbius losgehen aber Kain kam mir zuvor. Nur hatte

Möbius seine Fähigkeiten verbessert und konnte mit seinem neuen Stab Kain, und sogar Raziel, in die Knie zwingen!

Möbius: „Und euch beiden brauchen wir auch nicht mehr! Es ist leider vorbei!“

Cassie: „Sheila! Denke nach! Willst du wirklich ihm glauben schenken?“

Sheila: „... Als meine Schwester, hast du bestimmt auch einen Drang zur Musik oder? Welches Lied würde dir zu Möbius einfallen?“

Cassie: „Ja die Liebe zur Musik habe ich aber was hat das jetzt damit zu tun?“

Sheila: „Ich lasse die Musik entscheiden! Sing!“

Ich musste überlegen! Es hing jetzt alles am richtigen Song und prompt fiel mir einer ein!

Cassie: „Wir haben die Tage, mit beten verbracht. Wir flehten zu dir, in jeder Nacht...“

Ich sang weiter das Lied ‚Falscher Heiland‘! Und das mit voller Überzeugung gegenüber Möbius! Ich ging auf ihn zu und packte sein Stab, mein Hass auf ihn lies die Wirkung verfliegen und meine Freunde waren wieder Bewegungsfähig! Als Kain sich wieder auf ihn stürzte verschwand er. Passend zur Textstelle: „Wir werden dich suchen, mit Engelsgeduld. Wir werden dich finden, du zahlst die Schuld. Es gibt nur noch Rache, für deinen Betrug! Es gibt kein Erbarmen, genug ist genug!“

Jetzt stimmte die Gruppe meiner Schwester mit ein. An Ende des Liedes, schaute mich Sheila mit einem Lächeln an.

Sheila: „Lieder kann man nur richtig rüberbringen wenn man glaubt was sie besagen! Ich kann dir glauben! Du hast uns alle angesteckt! Ich bin froh dich endlich kennen zu lernen, kleine Schwester!“

Sie umarmte mich. Jetzt konnten wir endlich wieder zum Wesentlichen kommen!

Cassie: „Ich bin auch froh dich gefunden zu haben! Vielleicht kannst du uns nämlich weiter helfen!“

Sheila: „Ich will tun was in meiner Macht steht! Kommt mit, wir sollten das nicht im stehen bereden.“

Wir gingen zur Hauptzentrale der ‚Antigott‘ wo wir uns in einem der Räume niederließen und die ganze Geschichte beredeten.